



## Pressezentrum

---

Sperrfrist: 24. Mai 2017 11.30 Uhr  
Projekt: Pressekonferenzen  
Veranstaltung: **Eröffnungspressekonferenz**  
Referent/in: **Dr. Markus Dröge, Bischof, Berlin**

---

„Du siehst mich“ – Ich bin sicher, der Kirchentag tut Berlin gut. Es ist gut, dass wir mit diesem Großereignis in Berlin, Potsdam und Wittenberg zeigen können, wie Glaube heute geht und was für ein wichtiger Beitrag er zum Zusammenleben der Gesellschaft ist. Und ich denke, dass Berlin, diese große vibrierende Stadt, auch dem Kirchentag gut tut, mit seinen Diskussionen und Themen. Das wird ein einzigartiger Kirchentag, davon bin ich überzeugt, so einzigartig wie Berlin, so einzigartig wie 500 Jahre Reformation.

Ich freue mich, dass jetzt der Kirchentag los geht.

Die ganze Landeskirche ist gerne Gastgeberin dieses Kirchentages, gemeinsam mit den Menschen in Berlin und Brandenburg.

Viele Tausend nehmen Kirchentagsgäste in ihren Wohnungen auf, sorgen für das geistige und leibliche Wohl der Kirchentagsgäste, die in Schulen übernachten. Und das sind auch Berlinerinnen und Berliner anderer Konfessionen und Religionen, auch Menschen, denen die Religion fremd ist, in dieser religiös und kulturell so vielfältigen Stadt. Bei ihnen allen bedanke ich mich sehr!

Danken will ich auch dem Land Berlin und dem Land Brandenburg und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bezirken für ihre Offenheit und ihre Unterstützung. Gemeinsam mit ihnen kann jetzt der Kirchentag los gehen.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst geht es heute auf dem „Abend der Begegnung“ los. Mit diesem Straßenfest zwischen Tiergarten und Gendarmenmarkt heißt die Landeskirche und der Kirchentag die Kirchentagsgäste willkommen. Auf rund 40 „Inseln der Begegnung“ mit 100 Gastgeberinnen und Gastgebern aus der Landeskirche werden die Festbesucher miteinander ins Gespräch kommen und sich schnell und intensiv kennenlernen.

„GemeinsamEKBO“ – unter diese Überschrift haben wir alle Aktivitäten unserer Landeskirche zum Kirchentag gestellt. Im Zentrum „Berlin.Zukunft.Kirche“ auf dem Alexanderplatz unter dem Fernsehturm, zwischen meiner Bischofskirche St. Marien und dem Roten Rathaus wird sich die Landeskirche darstellen. Auf der Open-Air-Bühne wird bei vielen Veranstaltungen das Publikum aktiv beteiligt, z.B. bei einer Abstimmung zum innovativsten Zukunftsprojekt oder einem Zukunftskirchenbau unter der Fragestellung „Ist das noch Kirche oder kann das weg?“. Es wird einen „Markt der Innovationen“ geben, zu dem wir eine kleine aber feine Auswahl besonders interessanter, innovativer Projekte aus ganz Deutschland eingeladen haben, und einen „Markt der Köstlichkeiten“ für Leib und Seele.

Viele Kirchengemeinden bereichern den Kirchentag mit eigenen Programmbeiträgen: 208 Tagzeitengebete, 75 Feierabendmahle und 195 Gute-Nacht-Cafés bieten die gastgebenden Gemeinden an. Am Tempodrom hat die Evangelische Jugend eigens eine Gerüstkirche aufgebaut. Zehn Kirchengemeinden wurden ausgewählt, die ihre eigenen Projekte präsentieren und einen ganz kleinen Ausschnitt aus dem bieten, wie Kirche präsent ist. Das Themenspektrum reicht von Inklusion in der Gropiusstadt und Ökumene in Köpenick über den friedlichen Dialog der Religionen im House of One bis hin zu einem Forum Orgel mit eigens für den Kirchentag komponiertem Hagar-Musical in Spandau. Eines der Gemeindeprojekte lockt mit dem spannenden Namen „E.T. fragt: Siehst du auch mich?“

Für unser Kulturprogramm „Zeig dich“ konnten Galerien, Theater und Museen gewonnen werden, einen Einblick in die breite Kunst- und Kulturszene in unserer Region zu geben. An drei Standorten, in St. Elisabeth, St. Matthäus und der Zwinglikirche, präsentieren Künstlerinnen und Künstler aktuelle Arbeiten, gefördert von unserer Landeskirche sowie von der Lottostiftung Berlin.

*Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz, <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>*